



Great Female Art Historians / Große Kunst- historiker*innen

DIE TAGUNG

Lange bevor ihnen Universitäten offenstanden und lange bevor ihre intellektuelle Arbeit bezahlt wurde, hat es sie gegeben: Frauen, die sich mit Kunst befassen, an Diskursen über Kunst teilnehmen und als Akteur*innen des kulturellen Lebens eine wichtige Rolle spielen. Entscheidend haben sie auch zur Disziplin der Kunstgeschichte beigetragen.

Ziel der Tagung ist es, einen systematischen Blick auf Lebensläufe, Wirkungsorte und Wirkungsfelder von Kunsthistoriker*innen im deutschsprachigen, wie im internationalen Raum zu lenken, nach ihren Bedingungen zu fragen, ihre Leistungen zu würdigen und aktuelle Entwicklungen zu diskutieren.

In mehr als 30 Beiträgen entfaltet sich ein Kaleidoskop kreativen Schaffens, für das eine bisher männlich dominierte Wissenschaft kein Narrativ entwickelt hat.

VERANSTALTUNGSORT

Akademie der bildenden Künste Wien, Atelierhaus (Semperdepot), Lehargasse 8 (Tor 1), 1060 Wien



Infos und Anmeldung bis 22.10.2021 auf
<http://tagung.voekk.at>

HYBRIDE VERANSTALTUNG

Coronabedingt kann es zu einer ausschließlich digitalen Durchführung kommen. Aktualisierte Informationen finden sie auf unserer Website

BÜCHERTISCH

gestaltet von der Buchhandlung Walther König.

21. Internationale Tagung des VöKK
04. – 07. November 2021

PROGRAMM | 21. Internationale Tagung des VöKK, 04. – 07. November 2021

DONNERSTAG, 04.11.2021

13.30 – 14.00 WELCOME

14.00 – 14.30 Begrüßung und Eröffnung

Daniela Hahn und Elisabeth Priedl, Vorstandsvorsitzende des VöKK
Johan Frederik Hartle, Rektor der Akademie der bildenden Künste Wien
Christoph Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamtes

Einführung: Heidrun Rosenberg (Wien)

ZUR AKTUALITÄT VON LINDA NOCHLIN

14.30 – 15.30

What causes Underrepresentation? Female art historians in contemporary Viennese academia since 2010: facts and statistics // Asija Ismailovski und Eva Kovač (Wien)

Griselda Pollocks „Moderne und die Räume der Weiblichkeit“. Aktualisierung und Aktualität feministischer Positionen in der deutschsprachigen Kunstgeschichte. Zur gegenwärtigen Wiederaufnahme der Debatte der 80er Jahre // Amrei Buchholz, Magdalena Grüner, Anita Hosseini (Hamburg)

15.30

Zeitzeuginnen der Frauenbewegung der 1970er bis 1990er Jahre im Gespräch. Ein kritischer Blick auf die Gegenwart // Irene Below (Werther) und Daniela Hammer-Tugendhat (Wien)

16.30 Pause

17.00 – 18.30

Für feministische Kunstgeschichten – gegen kunsthistorischen Hegelianismus // Thorsten Schneider (Lüneburg)

Towards a Feminist Canon of Art Historians: A Theoretical Model for Canon Reconstruction // Noa Avron Barak (Beer-Sheva)

Beeing Companion. Gillian Roses kritische Komplizinnenschaft mit visuellem Material // Roswitha Schuller (Linz)

19.00 Kunsthistorisches Museum Wien, Führung durch die Ausstellung „Tizians Frauenbild“ mit anschließendem Empfang

FREITAG, 05.11.2021

KUNSTHISTORIKERINNEN - PROZESSE DER SELBSTFINDUNG

9.00 – 10.30

„An intrepid, cool minuteness in examining and criticizing naked figures“. Anna Riggs Miller (1741–1781), womens's travel literature and the discipline of art history? // Emer O'Hanlon (Dublin)

„Fräulein Mathilde Rabl“ – Berlins erste Kunsthändlerin (ca. 1857–1918) // Janina Nentwig (Berlin)

Weibliche Kreativität? Die jüdische Kunstschriftstellerin Margot Rieβ (1893–1942) // Andreas Zeising (Dortmund)

10.30 Pause

11.00 – 13.00

Pionierinnen der Kunstgeschichte in Spanien // Mercedes Valdivieso (Lleida)

Ladies Almanack, Versuch über eine These zur interdisziplinären Ausrichtung kultureller Akteurinnen zu Zeiten der Avantgarde am Beispiel von Djuna Barnes (1892–1982) // Katharina Neuburger (Karlsruhe)

Carola Giedion-Welcker (1893–1979) and the gendered Language of Sculpture's Histories // Jordan Troeller (Berlin)

Rosalind Krauss - Die Strähne des Trotzes // Julia Modes (Berlin)

13.00 Pause

14.00 – 15.30

Liao Wen (*1961) // Julia Hartmann (Wien)

A discourse of Female African Art Historians in African Universities // Sule Ameh James (Pretoria)

The first female art historians in Latvia (1880s–1940) // Baiba Vanaga (Rundāle/ Riga)

15.30 – 16.30 Ausstellung: *Great Female Art Historians*

SYMPOSIUM MIT BUCHVORSTELLUNG

16.30 – 19.00

Folgenreich erfolgreich? Kunsthistorikerinnen handeln. Präsentation des DFG-Netzwerkes „Wege-Methoden-Kritiken: Kunsthistorikerinnen 1880–1970“ // Einführung: Annette Dorgerloh (Berlin)

Kunst handeln. Galeristinnen der Moderne im Einsatz für die Kunst ihrer Zeit // Burcu Dogramaci (München)

Kunsthistorikerinnen und die Weltkunstgeschichte. Drei Internationale Karrieren von Kunsthistorikerinnen, die am Kunsthistorischen Institut in Wien promoviert wurden: Melanie Stiaßny (1876–1960), Stella Kramrisch (1886–1993), Katharina Otto-Dorn (1908–1999) // Jo Ziebritzki (Berlin)

Populäre Kunstpublizistik als Handlungsraum – der Fall Hedwig Fechheimer // Luise Mahler (Berlin)

Erica Tietze Conrat (1883–1958) und Fragen an den Kanon // Bettina Uppenkamp (Hamburg)

Architektur – Stadt – Raum. Zur Vita activa im Grenzbereich der Disziplin(en) // Brigitte Sölch (Heidelberg)

Podiumsdiskussion

Moderation: K. Lee Chichester (Berlin) und Heidrun Rosenberg (Wien)

SAMSTAG, 06.11.2021

KARRIEREN IN MUSEEN UND DENKMALPFLEGE

9.30 – 11.00

Edith Hoffmann (1888–1945), Direktorin am Museum der Schönen Künste, Budapest // Anna Kopócsy (Budapest)

Anna Spitzmüller (1903–2001) // Ursula Drahoš (Wien)

Friderike Klauner (1916–1993), Direktorin der Gemäldegalerie (1967–1981) und Erste Direktorin des KHM, Wien (1973–1981) // Susanne Hehenberger (Wien)

11.00 Pause

11.30 – 12.30

„Der Landeskonservator W.“ Margarethe Witternigg, eine Pionierin der österreichischen Denkmalpflege (1911–1951) // Conny Cossa (Salzburg)

Frauen in der Denkmalpflege (Schwerpunkt nach 1940) // Paul Mahringer (Wien)

12.30 Pause

14.00 – 15.30

Hanna Hofmann-Stirnemann (1899–1996). Deutschlands erste Museumsdirektorin // Gloria Köpnick (Quedlinburg) und Rainer Stamm (Oldenburg / Bremen)

Auf dem Weg zum modernen Museum. Die Frauen im Deutschen Museumsbund // Andrea Meyer (Berlin)

Museology in a rough voice. Alma S. Wittlin (1899–1991) // Hadwig Kraeutler (Wien)

15.30 Pause

16.00 – 17.00

„parity is not enough“ – Kunsthistorikerinnen als Kuratorinnen vor 1970 // Anja Grebe (Krems)

Helena Blum (1904–1984) // Marta Smolińska (Posen)

18.00 – 22.00 Abendprogramm/Ausstellungen
Institut für Kunstgeschichte, Universitätscampus Hof 9
(Zugang über Garnisongasse 13, 1090 Wien)

Empfang und Eröffnung der Ausstellung: *Von Irene Adler bis Hilde Zaloscer. Kunsthistorikerinnen aus der „Wiener Schule“ 1905–1980* // Lioba Theis und Fani Gargova (Wien)

„LICHTUNG“, *Lichtkunstintervention vor dem Denkmal für Ausgegrenzte, Emigrierte und Ermordete des Kunsthistorischen Instituts der Universität Wien (1933/34–1938–1945)* // Tim Schmelzer

SONNTAG, 07.11.2021

KUNSTHISTORIKER*INNEN IN UNIVERSITÄT, LEHRE UND FORSCHUNG

9.30 – 11.00

Between University and Museum: Career Patterns of Female Art Historians in Soviet Academe // Stefaniia Demchuk (Kyiv)

Beyond the historiographical pantheon: Women and the Comité International d'Histoire de l'Art after 1945 // Patricia Garcia-Monton Gonzalez (Madrid)

Kunstgeschichtsschreibung als Kunstvermittlung - ein (verlorener) Kampf? Ein Plädoyer von Hanna Levy-Deinhard (1912–1984) // Irene Below (Werther)

11.00 Pause

11.30 – 13.00

Kunst des Mittelalters als Randthema, methodisches Spielfeld und Stellenchance für Professorinnen // Susanne Wittekind (Köln)

„All'eminente Michelangiolista!“ Margrit Lisner (1920–2014): Eine Kunsthistorikerinnenkarriere zwischen Freiburg und Florenz. // Andreas Plackinger (Freiburg)

Renate Wagner-Rieger (1921–1980) – Forscherin und Lehrerin am Wiener Institut für Kunstgeschichte aus Sicht einer Zeitzeugin. // Renate Goebel (Wien)

16.00 Führung durch die restaurierte Akademie der Bildenden Künste, Wien

// Katharina Roithmeier (Bundesdenkmalamt, Abteilung für Wien)



WIR DANKEN DEN FÖRDER*INNEN UND PARTNER*INNEN

A...kademie der bildenden Künste Wien

ZukunftsFonds
der Republik Österreich

WIEN KULTUR

Bundesdenkmalamt

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN

universität
wien